



KOMMUNIKATION wie in Frankreich – so nimmt man liebevoll die Bürgerinnen und Bürger mit:

„Ausschalten der Beleuchtung – die Nacht ist schön

In einer Zeit, in der fast jeder zu Hause ist, was nützt es dann, die Straßenlaternen eingeschaltet zu lassen? Eine Frage, die sich bis vor einigen Jahren nur wenigen stellte. Aber das Bewusstsein für die Herausforderungen – sowohl in Bezug auf die Umwelt als auch die Wirtschaft – haben zu einem Wandel unserer Denkweise geführt.

Seit dem 13. Mai sind die Straßen von Billère in Dunkelheit getaucht – von Mitternacht* bis 5 Uhr morgens. Die wahre Nacht kehrt zurück – eine beruhigende Pause und Notwendigkeit in unserem hektischen Leben.“

→ Auf 8 Seiten wird den Bürger/innen ausführlich die Nachtabuschaltung erklärt: **„Nachts abschalten - die Artenvielfalt sagt Danke“**. Es werden auch Tipps gegeben: **„Denken Sie an eine Taschenlampe“** Dem Aspekt der „Sicherheit“ wird mit zwei Sätzen begegnet: **„Die Kriminalität wird nicht explodieren. Die Abschaltung hat nichts mit Unzivilisiertheit zu tun.“**

<https://www.billere.fr/wp-content/uploads/2022/06/Billere-Mag-N%C2%B0-137-juillet-aout-septembre-2022.pdf> *Mittlerweile ausgeweitet

Vollständige Übersetzung: <https://naturnacht-fulda-rhoen.de/2024/06/13/eine-stadt-schaltet-ab/>

